

Welt am Sonntag – 3. Oktober 2010

Ein Abend für Audrey Hepburn

Zu einem „Audrey Hepburn Dinner“ lud der Business Club Hanse Lounge. Die Söhne der einstigen Leinwand-Ikone und Oscar-Preisträgerin, Sean Hepburn Ferrer und sein Bruder Luca Dotti, präsentierten dort ein Juwel der modernen Philatelie, einen Audrey-Hepburn-Bogen mit zehn Briefmarken, die das Gesicht der unvergesslichen Schauspielerin aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“ zieren. Rund 16 Millionen Briefmarken wurden von der Deutschen Post gedruckt, die alle wieder zerstört werden mussten, weil das Einverständnis der Söhne fehlte. Drei Bögen gibt es noch. Zwei liegen in den Archiven des Postmuseums und der Bundesdruckerei, sie

dürfen nicht versteigert werden. Der dritte Bogen gehört den Söhnen und soll am 16. Oktober im Berliner „Hotel Adlon“ im Rahmen eines Gala-Dinners versteigert werden. Mindestgebot: 500 000 Euro. Der Erlös geht an Unicef Deutschland und an den Audrey Hepburn Children's Fund.



Die beiden Söhne von Audrey Hepburn, Sean Hepburn Ferrer (l.) und Luca Dotti (3. v. l.) mit Elisabeth und Andreas Schlegel vom Berliner Auktionshaus Schlegel



Alexandra Flatow und Kerstin M. Molthan mit Cilly Holle (v. l.)



Martin A. Zellner und Ehefrau Audrey Zellner



Briefmarken-Experte Wolfgang Jakubek mit seiner Frau Brigitte

JÜRGEN JOOST